

Bekleidungstextilien erfolgreich gepflegt und gefinisht

Die Fallstricke der Textilpflege sind vielfältig und führen nur allzu oft zu Unmut auf Seiten aller Beteiligten. Grund genug Bekleidungshersteller und Textilreiniger an einen Tisch zu holen, um Brücken zu bauen und Informationen auszutauschen.

VERENA BUSCH UND BIRGIT JUSSSEN, DEUTSCHLAND



Auf dem gemeinsamen Infotag wurden Informationen ausgetauscht und dank der hohen Diskussionsfreude des Teilnehmerkreises konnte Unwissenheit aus dem Weg geräumt werden.

Reklamationen: Statistiken und Ursachen

Im letzten Teil der Veranstaltung ging es darum, welche Schäden nach der Pflege auftreten und welche Ursache sie haben. Eindeutig liegt eine Veränderung des Warenbildes an erster Stelle, gefolgt von Farbveränderungen und Massänderungen. Eine weitere Statistik zeigt, dass die Verursacher der Schäden zu gleichen Teilen die Hersteller und die Reiniger sind. Doch egal, wer den Schaden verursacht hat: oft wünscht sich der Kunde mehr den Ersatz des Kleidungsstücks als die finanzielle Entschädigung. Dazu ist ein entsprechendes Networking zwischen Bekleidungsherstellern und Textilreinigern wichtig. Deutlich wird, dass die Textilreiniger, bei denen die Schäden meist offenkundig werden, gerne engeren Kontakt zu den Bekleidungsherstellern hätten, um für den Kunden die bestmögliche Lösung zu finden.

Bereits seit 1998 trifft sich der DTB Arbeitskreis Reklamationsmanagement, um mit Hilfe von praxisnahen Beispielen gemeinsam Lösungsansätze zu erarbeiten. Dass es begrüsst wird, die Textilreiniger zu diesem Thema zukünftig mehr mit einzubeziehen, war eines der klaren Fazits des Infotages. ■

Die Europäische Forschungsgemeinschaft innovative Textilpflege e.V. (EFIT) und der Dialog Textil-Bekleidung (DTB) haben gemeinsam zu dem Infotag «Tücken der Textilpflege» geladen, um bestehende Unwissenheit aus dem Weg zu räumen und verschiedene Fragestellungen zu klären.

Pflegeetikett und Pflegesymbole

Die Angaben auf dem Pflegeetikett liegen in der Verantwortung des Herstellers und müssen gemäss den Richtlinien der GINETEX umgesetzt werden. Zur Bestimmung ist die Betrachtung des gesamten textilen Produktes mit allen Einzelteilen ausschlaggebend. Die Pflegeempfehlung soll die maximal zulässige Pflegebehandlung, die das Kleidungsstück mehrfach aushalten kann ohne reversible Beschädigungen zu verursachen, beinhalten.

Die fünf Grundsymbole ermöglichen, dass weltweit die Pflegeempfehlungen des Herstellers kommuniziert werden können. Die Referentin und Expertin Birgit Jussen stellte anschaulich an realen Alltagsbeispielen die Fallstricke vor. Grundsätzlich sind die fünf Grundsymbole stets lückenlos und in der vorgeschriebenen Reihenfolge zu verwenden. Ergänzt werden können die Symbole durch Text wie beispielsweise «mit ähnlichen Farben waschen» oder «auf links waschen».

Die Textilreiniger ermöglichten einen interessanten Einblick in die Welt der professionellen Textilreinigung. Unter anderem wurden die Unterschiede zwischen Nassreinigung und Trockenreinigung, die verschiedenen Lösemittel und der Wirkmechanismus beim Waschen, der Sinnersche Kreis, erklärt.

VERANSTALTUNGSKALENDER | CALENDRIER

VTS-Generalversammlung

16. Juni 2018, Pontresina

Arbeitssicherheit Schweiz

19. bis 21. Juni 2018, Bern

SwissSkills 2018

12. bis 16. September 2018, Bern

Berufsbildnertagung

13. September 2018, Bern

Basislehrgang «Textiles

Fachwissen – industrielle Wäscherei und Textilreinigung»

3./4. und 17./18. Oktober sowie 7./8. November 2018, Zürich

lavasuisse Herbsttagung

10. und 11. Oktober 2018, Basel

Fachkurs «KOPAS – Kontaktpersonen Arbeitssicherheit»

11. Oktober 2018, Olten

EXPOdetergo

19. bis 22. Oktober 2018, Mailand (Italien)

Fachkurs «CH-Chemikaliengesetz und Prüfung STF»

29. bis 30. Oktober 2018, Zürich

Fachkurs «Funktionsbekleidung und ihre Tücken bei der Pflege»

13. November 2018, Olten